



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

186 (22.4.1924) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-215569](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-215569)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgeb. vom 17. April bis 22. April 24 65 Goldpf. Die monatliche Belegliste verpflichtet sich bis zur Auslieferung der nächstfolgenden Belegliste mit der notwendigen Beschriftung anzuordnen. Postfachnummer 17590 Karlsruhe. Hauptgeschäftsstelle Mannheim L. 3. — Geschäfts-Nebenstelle Heidelberg, Waldstraße 6. Fernspr. Nr. 7041, 7042, 7043, 7044, 7045. Ferngr.-Adr. Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 2mal.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro einseitiger Zeile für 14 Tage 1,00 Goldmark. Für Anzeigen an bestimmten Tagen, Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechnen zu keinen Zuschlägen für verspätete Aufträge oder beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Austr. d. Fernspr. ohne Gewähr. Vertriebs-Mannheim.

Beilagen: Der Sport vom Sonntag — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen- und Musik-Zeitung — Welle und Schall — Aus Feld und Garten

Französische Gegenforderungen

Der französische Reparationsplan

V Paris, 22. April. (Drahtung unseres Pariser Vertreters.) Ueber die Grundzüge des französischen Planes zur Regelung der Reparationsfrage werden jetzt Einzelheiten bekannt, die sich folgendermaßen zusammenfassen lassen:

Reparationen und interalliierte Schäden

Die Sachverständigen haben die gesamte Summe der Entschädigung nicht festgelegt und auch nicht die Zahl der Jahre ansetzen, während deren die Anwendung ihres Planes vorzuschlagen wird. Neben der Festlegung des Höchstbetrages der Annuitäten haben sie zu gleicher Zeit den Gesamtwert der Reparationsforderung angesetzt. Es ist daher notwendig, daß Frankreich die Frage der interalliierten Schäden aufstellt. Das unabweisliche Minimum der französischen Forderungen an Deutschland für Schäden und Verluste beläuft 25 Milliarden Goldmark. Das ist eine Höhe, die unter der Voraussetzung festgelegt wurde, daß die Kriegsschulden Frankreichs gegenüber den Alliierten annulliert werden und zwar nach der Art, wie die Schuld Breuhens an England für die Release gegen Napoleon gestrichen worden ist. Wenn das umwählig ist, so müssen die französischen Ansprüche erhöht werden, um den Betrag der französischen Schuld an England, und an Amerika um den Teil dieser Schuld, der mit annulliert wurde.

Räumung der Ruhr

Die französische Regierung ist bereit, mit den Alliierten die wirtschaftliche Räumung der Ruhr entsprechend dem Expertenplan zu erörtern und zwar in der Weise, daß die wirtschaftliche Einheit wieder hergestellt werden könnte unter gewissen Einschränkungen und Vorbehalten. Die militärische Bedrohung ist bereits um ein Drittel vermindert worden und kann noch reduziert werden.

Die weiteren Punkte des französischen Planes konnten wir wegen erheblichen Änderungen nicht mehr erfahren, doch gibt eine am Sonntag erscheinende

halbkammlische Haas-Erklärung

einen gewissen Anhalt dafür, in welcher Richtung etwa sich die französischen Vorarbeiten bewegen. Es heißt darin u. a.: Die französischen offiziellten Kreise sind der Ansicht, die am Donnerstag von der Reparationskommission getroffene Entscheidung werde annehmen, wenn sie vervollkommen und präzisiert würde. Zweifellos werde die französische Delegation bei der Reparationskommission universell offiziell über den Standpunkt des französischen Ministerpräsidenten unterrichtet werden. Die französische Regierung habe nicht gehofft, die Sachverständigen der Sachverständigen im bloc anzunehmen, jedoch müßten die alliierten Regierungen vor einer klaren und formellen Entscheidung der Reparationskommission gestellt werden, die in dem von der Reparationskommission ausgesprochenen Einverständnis mit dem französischen Plan zu sehen sei. Die deutsche Regierung müsse vor allem die erforderlichen administrativen Maßnahmen ergreifen und die notwendigen Organisationsmaßnahmen für die Bildung der Emissonsbank und für die Reichsbahnverstaatlichung durchzuführen. Sie müsse die industrielle Hypothek vermindern, die Steuern erhöhen usw. Also erst

wenn das Deutsche Reich einen sichtbaren Beweis seines Willens zeigend habe

an dem endgültigen Plan der Reparationskommission mitzuwirken, könnten Frankreich und Belgien aufzufordern werden, das wirtschaftliche Band im Ruhrgebiet neuen ein anderes, weitergehendes Kontrollsystem auszuüben. Dann werde unvermeidlich die Frage der Garantien und der Sanktionen aufkommen, die die Sachverständigen nicht behandelt hätten. Da diese Maßnahmen einen politischen Charakter hätten. Die französische Regierung wolle nun, bevor sie die Druckmittel aufgeben, über die sie jetzt verfügt, sich von vornherein mit den anderen alliierten Mächten

über die Sanktionen verständigen

die nach gemeinsamen Abkommen für den Fall getroffen werden müßten, daß Deutschland bei der Ausführung der neuen Bestimmungen verweigere, in London darauf solle man sich erst nach einer etwaigen Verletzung des Deutschen Reiches und zwar nach Kenntnis des Charakters derselben, darüber ausdrücken.

Es sei klar, daß Poincare darauf bestehen würde, seine Ziele zum Ende zu führen, wenn die Stunde der Verhandlungen zwischen den alliierten Regierungen gekommen sei. Er werde das mit umso größerer Heftigkeit tun, als die Erfahrung gelehrt habe, daß man keine Sanktionen anzuwenden brauchte, wenn die Alliierten entschlossen waren, sie durchzuführen. Frankreich, das Länder im Ruhrgebiet besitze, deren Wirksamkeit bewiesen sei, würde sehr zu handeln, wenn es sie gegen ein einseitiges Versprechen der deutschen Mitarbeiter aufgeben und ohne Vorbehalt zu sein, daß das Deutsche Reich sich nicht noch verschärft zu sein, daß das Deutsche Reich sich nicht noch einmal seinen Verpflichtungen entziehen werde. Frankreich werde kein Entgegenkommen entgegen darauf, daß es die Empfehlungen der Sachverständigen annehme, man könne ihm also nicht die unersättlichen Garantien verweigern, deren Berechtigung die Sachverständigen immer anerkannt hätten.

Wir hatten schon vor einigen Tagen darauf hingewiesen, daß man auf derartige Einwendungen von französischer Seite zu rechnen müsse. Nun ist wirklich erfolgt, was wir die Entscheidung

den übrigen alliierten Regierungen, im besonderen England und Italien zuzuschicken, wodurch neue Verhandlungen und Konfliktsmöglichkeiten entstehen werden.

Eine Rede Macdonalds

Macdonald erklärte auf der Zusammenkunft der Unabhängigen Arbeiterpartei in Port u. a., die jetzige Regierung besetze auch nur aus Menschen, sie habe Fehler gemacht und werde weitere Fehler machen. Wenn sie ihr Amt in zwei Wochen niederlegen würde, so würde sie doch der Geschichte der Arbeiterbewegung ihren Stempel aufgedrückt haben; die Arbeiterpartei sei seit Jan. größer geworden nicht an Umfang, aber dem Geist nach. Macdonald beschäftigte sich dann weiter mit der Reparationsfrage. Er erklärte, er sei froh, zu sehen, daß das ganze Land hinter ihm stehe in der Ansicht, daß der Sachverständigenbericht als Ganzes angenommen werden müßte. Der Bericht enthalte Dinge, die er schätze und Dinge, die er nicht gern habe, aber wenn er diese oder jene Einzelheiten auszuwerfen beginnen würde, so würden Frankreich, Belgien und Deutschland den Kopf tun, und man würde sich in genau derselben Lage befinden und genau wieder da sein, wo man angefangen habe. Hier ist, sagte Macdonald, Europas Gelegenheit, ergreife sie sofort und vollständig, und mach weiter und nehmt das Wort an

bringt Frieden und Sicherheit für den Kontinent

Es geht aus den Berichten der Sachverständigen klar hervor, daß, wenn man noch zwei Jahre dieselbe Politik führt, die man seit zwei oder drei Jahren betrieben hat, keine Hoffnung auf Sicherheit und Frieden mehr besteht. Ein Eintritt Deutschlands in den Völkerbund würde die Organisation vollenden, auf der ich gern den künftigen Frieden Europas gründen will. Wir sehen im übrigen den Aufstieg eines eigentümlichen Rationalismus in Deutschland als eine sehr große Drohung an und als gefährlich für Europa und hellen Wert auch für Deutschland, aber die Politik der Alliierten trägt zum großen Teil die Verantwortung für diesen Aufstieg des deutschen Rationalismus.

Macdonald drang schließlich darauf, endlich Deutschlands Wort anzunehmen.

Französische Kritiken

Die Rede Macdonalds in Port hat in der französischen Presse starken Widerstand ausgelöst und zum Teil wertvolle Aufschlüsse über die Haltung der französischen Regierung zum Sachverständigenplan zutage gefördert. So schreibt der „Marin“: Wenn man sich in England nicht entschließt, der Tatsache Rechnung zu tragen, daß Frankreich Pönale besitzt und daß es diese nur gegen ebenbürtige Garantien ausgeben will, die von allen Alliierten gewährleistet werden müssen, so läuft die beachtenswerte Anstrengung der Sachverständigen Gefahr, in eine Sackgasse zu geraten. Es ist bedauerlich, daß Macdonald, auch wenn es im Verlaufe eines Parteikongresses geschehen ist, sich den Anschein gegeben hat, den Weg zu der Verständigung unter den Alliierten versperrt zu haben.

Das „Echo Rationel“ äußert: das britische Kabinett wolle in der Reparationsfrage Frankreich offenbar in eine Prozedur verwickeln, damit es in möglichst kurzer Frist die wirtschaftliche Beseitigung des Ruhrgebietes angehe. Man dürfe aber Macdonald, der eine erste Mitteilung des französischen Botschafters über eventuelle Sanktionen nicht günstig aufgenommen zu haben scheint, nicht im Zweifel lassen über die Art, in der die Rechte Frankreichs verächtlich werden würden.

Der „Temps“ schreibt: Macdonald glaubt, daß die Deutschen an Rationalität gebunden werden. Dieses Argument würde dann überzeugen, wenn alle Menschen wären wie Macdonald. Die deutschen Rationalisten geben aber das Beispiel, daß sie ihren Rationalismus gerade darin setzen, nichts zu begehnen, man würde besser an das individuelle Interesse appellieren. Damit geht der „Temps“ auf eine seiner früheren Kritiken am Sachverständigenplan ein, wonach die Hypotheken auf die deutsche Industrie stärker ausgedeutet werden solle, anstatt sich auf die Steuern zu stützen.

Englisch-französischer Meinungsaustausch

Aus London wird berichtet, daß Macdonald und Poincare in den letzten 14 Tagen durch die Botschafter in Paris und London in beständiger Meinungsaustausch über den Sachverständigenplan gestanden haben. Man versichert, daß sowohl Poincare als auch Macdonald der Ansicht seien, vor den französischen und deutschen Wahlen könnten keine entscheidenden Schritte unternommen werden. Im ferneren erklärt man, in politischen Kreisen, daß England sich nur dann zu Sanktionen gegen Deutschland verstehen würde, wenn ein flagranter Verstoß vorliegen würde. Die Art der Sanktionen für den bestimmten Fall müßten aber immer erst durch einen Meinungsaustausch zwischen den Alliierten bestimmt werden. Unter keinen Umständen dürfe England sich dazu verstehen, von vornherein bestimmte Verpflichtungen zu übernehmen. Macdonald sei der Ansicht, daß durch einen positiven, von vornherein aufgestellten Sanktionsplan das Vertrauen in den deutschen Kredit vermindert würde, weil dieser jederzeit in Gefahr gesetzt wäre, durch mehr oder weniger willkürliche äußere Eingriffe erschüttert zu werden.

Amerikanische Urteile über das Sachverständigenaustachten

Die ersten der Berater des Sachverständigenausschusses, die nach Amerika zurückkehrten, Turner und Ayres, erklärten, der Damesplan hätte eine beherrschende Stellung haben sollen, doch biete er große Vorzüge gegenüber allen früheren. Sie fügten jedoch hinzu, die Zahlen seien zu hoch, und würden den Plan zum Zusammenbrechen zwingen, wenn er nicht abgemindert werde. Deutschland sei unfähig so hohe Forderungen zu zahlen. Die amerikanische Regierung hebt vorläufig keine besondere Schritte in Betracht, doch beabsichtigt sie nach dem „New York Herald“ einen künftigen amerikanischen Ratgeber aufzustellen, der als offizieller Beobachter den kommenden Unterhandlungen über die Regelung der Reparationsfrage zu folgen hätte. Als Bewerber für diesen Posten nennt man das langjährige Mitglied des Direktionsauschusses der morgantischen Bank, Morrow.

Die versenkten Schiffe von Stapa Flow. Die Vorbereitungen für die Hebung der in Stapa Flow versenkten deutschen Schiffe sollen in einigen Tagen beginnen. Im ganzen liegen 74 Schiffe auf dem Meeresgrunde.

Deutsche Staatsmänner zur Reparationsregelung

Reichskanzler Dr. Marx

In einer Unterredung des Berliner Vertreters der „Düffelvorher Nachrichten“ mit dem Reichskanzler Dr. Marx erklärte dieser u. a. folgendes:

Wenn sich die Reichsregierung nach eingehender Prüfung und sorgfältigen Erwägungen und nach einer gründlichen Aussprache mit den Ministerpräsidenten der deutschen Länder entschlossen hat, an der Lösung der Reparationsfrage auf der Grundlage des Gutachtens der Sachverständigen mitzuarbeiten, so ist dafür ein Beweggrund hauptsächlich entscheidend gewesen: die Rücksicht auf das besetzte Gebiet. Selbstverständlich sind wir uns über die außerordentliche Schwere der Lasten, die unser Volk in den nächsten Jahren zu tragen hat, vollkommen klar. Selbstverständlich besitzen gegen die Beanstandung der Beobachtung, die Einführung einer finanziellen Kontrolle und die überaus schwere Steuerbelastung berechtigte und triftige Einwände. Aber diese Bedenken, denen noch viele andere hinzugefügt werden könnten, müssen überwogen werden im Hinblick auf die ererbte Verantwortung des besetzten Gebietes. Es ist ein unerträglicher Zustand, daß bei der Unsicherheit des Reiches, Reparationszahlungen in dem gebotenen Ausmaße zu leisten, die Bewohner der besetzten Gebiete von Frankreich für alle Forderungen haftbar gemacht werden, daß nur das besetzte Gebiet als Reparationsprovinz gilt, an das die Pumpe angelegt wurde, um aus ihm unter der Drohung der Boykotte, unter dem Druck der Kriegsgerichte, unter der Last der gesamten französischen Militärrücklast herauszupressen, was sich überhaupt herausheben läßt. Dieser erschrecklichen Lage, die trotz allem fürchterlichen meins Landeute an Rhein und Ruhr in ihrer Treue nicht wankend geworden sind, muß ein Ende gemacht werden. Die Sachverständigen legen ausdrücklich, daß sie nicht imstande sind, irgendwelche praktische Mittel zur Sicherstellung einer dauernden Stabilität im Staatshaushalt und Währung zu finden, und es für unwahrscheinlich halten, daß es derartige Mittel gibt, wenn nicht der gegenwärtige Zustand beibehalten wird, der Deutschlands Steuerhoheit und seine wirtschaftlichen Rechte in Teilen seines Gebietes beschränkt. Aus diesem Grunde sehen sich die Sachverständigen genötigt, wie es mündlich heißt, „darauf auszugehen, daß die steuerliche und wirtschaftliche Einheit des Reiches wiederhergestellt wird.“ Sie fügt hinzu, daß auf dieser Voraussetzung ihr ganzer Bericht beruhe. Auf dieser Voraussetzung beruht auch die Zustimmung der deutschen Reichsregierung zu dem Gutachten der Sachverständigen. Die Wiederherstellung der steuerlichen und wirtschaftlichen Einheit des Reiches heißt: Wegfall der Zollgrenzen und der Reisepässe zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Gebiet, eine Abschaffung, die nicht nur wirtschaftlich uns ungeheuren Schaden getan hat, sondern die auch tatsächlich das deutsche Volk in zwei Teile zerriß, Wiederherstellung der Verkehreinheit und der deutschen Verantwortungshoheit. Das sind die Forderungen der Sachverständigen, die auch der Logik der Tatsachen und der Geschichte der Ruhrbesetzung entsprechen. Gefangene Arbeit ist immer weniger rentabel gewesen, und es ist ausgeschlossen, daß im besetzten Gebiet die volle Arbeitstrost unseres Volkes sich entfalte, wenn hinter ihm der Gefangenenaufsicht mit der Knute steht. Die Regierung beweist durch ihren Entschluß, der, ich wiederhole es noch einmal, ihr sehr schwer geworden ist, daß es ihr ernst ist mit der Befreiung der Treue zu unseren Volksgenossen an Rhein und Ruhr, wie es mir persönlich stets als eine meiner höchsten und heiligsten Pflichten galt, für meine leidenden Landesteute an Rhein und Ruhr alles zu tun, was in meinen Kräften steht.

Reichsaußenminister Dr. Stresemann

setzt sich in der „Zeit“, dem Berliner Organ der Deutschen Volkspartei, ausführlich mit Dr. Heißerlich auseinander. Er bemerkt zunächst, daß die Kritik an dem Gutachten der Sachverständigen unendlich leicht sei, weil verschiedene Punkte vom deutschen Standpunkt aus in Zweifel gezogen werden könnten. Wenn die Reichsregierung erklärt habe, sie nehme das Gutachten als sachliche Grundlage für eine schnelle Lösung des Reparationsproblems an, so habe sie damit an sich die Forderung der Sachverständigen anerkannt, durch eine Sicherstellung der deutschen Reichseinkünfte als Grundlage für die Reparationsleistung durch die Schaffung einer Währungsbank, durch die Verschaffung von Steuern und Zöllen, durch die Befreiung der Industrie jene Generalschänder zu schaffen, die Sicherheiten für die deutschen Leistungen bieten sollten. Reichlich sei es, zu behaupten, wir seien heute ganz unbelohnt. Es sei im Gegenteil festzustellen, daß die besetzten Gebiete als Reparationsprovinzen ausgebeutet würden. Die Industrie im besetzten Gebiet sei nur noch durch Kredite zu den schwersten Bedingungen unter fortgesetzter Opferung ihrer Substanz in der Lage, die Rückverträge zu erfüllen.

Die Gründe, die die Reichsregierung veranlaßt haben, trotz aller Bedenken die Berichte der Sachverständigen als eine Basis für die Lösung des Reparationsproblems zu akzeptieren, hat Dr. Stresemann wie folgt erläutert: Die Reichsregierung hat das Sachverständigengutachten als Grundlage zugesehen in dem Bewußtsein ihrer Verantwortung, die sie damit übernimmt. Sie ist sich, wie alle Kritiker der Annahme davon überzeugt, daß nur mit größter Anspannung aller Kräfte die Leistungen aufzubringen sind, die von uns verlangt werden. Eine Nichtannahme der Sachverständigenberichte hätte eine politische Einheitsfront gegen Deutschland zur Folge, während in den Gutachten eine klare Entspannung der Stellung gegenüber Deutschland zum Ausdruck kommt.

Reichsfinanzminister Dr. Luther

gewählte Herrn von Wiegand, dem Vertreter der Hocht-Preise, eine Unterredung, in deren Verlauf er sich folgendermaßen äußerte:

Die Vereinigten Staaten haben der Welt einen großen Dienst erwiesen, indem sie, wenn auch nur inoffiziell, in die Gestaltung der Reparationspolitik eingegriffen haben. Der Bericht der Sachverständigen feuert das Reparationsgeschiff, das zwischen gefährlichen Klippen hin und her pendelt, auf einen sicheren Kurs zu, der Aussicht auf eine friedliche Beendigung bietet. Ich lege besonderes Gewicht auf das Wort Aussicht, denn es sind nur noch nicht alle Gefahrenpunkte überwunden.

Auf die Frage, in welcher Richtung er die Gefahren sehe, antwortete der Minister: „Ich sehe diese Gefahren besonders in politischer Richtung. So einfach ist es das Gutachten die großen wirtschaftlichen Zusammenhänge des Weltverkehrs erkannt, so habe ich doch die allerernsteste Sorge, daß das Gutachten die deutsche Leistungsfähigkeit, auch wenn günstige Entwicklungsbedingungen eintreten, durchaus überschätzt. Neben der ungeheuren zahlenmäßigen Belastung enthält das Gutachten zum über auch schwere und tiefe Eingriffe in die deutsche Staatsmacht und damit in das Eigenleben des deutschen Volkes. Das alles muß man ins Auge fassen, um zu verstehen, welche

Der 200. Geburtstag Kants

Feiern in Königsberg

Zur Erinnerung an Immanuel Kant, dessen Geburtstag sich bereits zum zweihundertsten Male jährt...

Die Veranstaltungen wurden am Samstagabend durch eine Festigung der Ortsgruppe Königsberg der Kantgesellschaft in der Aula des Friedrichscollegiums...

Prof. Dr. Otto Schönbarffer, ebenfalls aus Königsberg, feierte Rudolf Heide und Emil Arnold als Wiederkehrer des Interesses an der Philosophie Kants.

Der dritte Redner des Abends Prof. Dr. Arthur Liebert, der Geschäftsführer der Kantgesellschaft, hielt einen Vortrag über „Kant und die geschichtliche Weltanschauung“.

Ein Schreiben des Reichspräsidenten. Der Reichspräsident hat anlässlich der Kantfeier an den Oberbürgermeister der Stadt Königsberg...

Die Deutsche Republik wird mit den besten Kräften deutschen Geistes verbunden bleiben, solange sie die Kantische Idee der Freiheit als Grundfrage und Antrieb ihres staatlichen Lebens anerkennt...

Die Reichstagswahlbewegung

Die badischen Kreis-Wahlvorschläge. Am Sonntag vormittag im Rathausaal in Karlsruhe vom Ministerialrat Weihs als Kreiswahlleiter bekannt gegeben...

Wie aus Düsseldorf gemeldet wird, kam es in einer sozialdemokratischen Versammlung in der der frühere Reichslandesbeauftragte Henke sprach zu mehreren Ausarbeitungen aneinander Kommunisten.

Die von der Internationalen Arbeiterliga auf Ostermontag nachmittags 2 Uhr auf dem Hauptplatz durchgeführte Massenversammlung der Chemiewerksarbeiter der B. A. S. F. zur Förderung der internationalen Solidarität...

Die von der Internationalen Arbeiterliga auf Ostermontag nachmittags 2 Uhr auf dem Hauptplatz durchgeführte Massenversammlung der Chemiewerksarbeiter der B. A. S. F.

Schließen kann, das kann auch ein Befehlgeber nicht über ein Volk beschließen.

Tagung der Kant-Gesellschaft

Die deutsche Kantgesellschaft hielt am Sonntag vormittag 9 Uhr eine geschäftliche Sitzung ab. Der Geschäftsführer eröffnete in seinem Bericht die günstige Entwicklung der Kant-Gesellschaft...

Wegen 12 Uhr mittags wurde abends in dem bis auf den letzten Platz besetzten großen Saal der Palastkirche Albertina die öffentliche Festigung der Kant-Gesellschaft durch Professor Dr. Arthur Liebert eröffnet.

Soeben sprach Dr. Eugen Kühnemann, Professor an der Universität Breslau, über „Kant und Herder“.

Kants Erben sei wie ein System mit zwei Polen, die einander im Großen und Ganzen gleichberechtigt gegenüberstehen. Auf der Wissenschaftseite strebt Kant eine Neubegründung der rationalen Wissenschaft an...

Rach einer zweistündigen Pause sprach Professor Hans Driehs (Leipzig) über Kant und die Ganzheit, ein Problem, das ihm besonders nahe liegt, da er durch einen schweren Krankheitsfall in seiner Familie am Urschmerz vertrieben war...

Darum schloß gegen 8 Uhr abends Prof. Dr. Liebert mit einer wissenschaftlichen Veranstaltung der Kant-Gesellschaft mit einem herzlichen Dank an die Erschienenen und der Hoffnung auf ein Wiedersehen bei der nächstjährigen Sitzung der Gesellschaft.

Letzte Meldungen

Wiedereröffnung der Hamburger Werften. Hamburg, 21. April. Heute wurde bekanntgegeben, daß die Werften am Dienstag wieder eröffnet werden, und für die Wiederaufnahme der Tätigkeit von den Werftarbeitern abgetragene Entschädigungen der hiesigen Schlichtungskammer maßgebend sein.

Leipzig, 21. April. Die Lage in der Textilindustrie ist wie aus Gries gemeldet wird, weiterhin sehr gespannt. Die Ausperrungen in Pölnitz, Berane, Gaudau bestehen weiter.

Pittsburg, 21. April. Die Schauspielerin Eleanor Duff ist gestorben. Sie war eine der berühmtesten holländischen Troupierinnen der letzten 20 Jahre und auch in Deutschland durch zahlreiche Gastspielreisen bekannt.

Stimmung im deutschen Volk großwachsende muß, wenn jetzt immerfort Nachrichten aus Frankreich herüberfliegen, nach denen verhofft werden soll, neben diesen ungeheuren Belastungen auch noch die an Ruhr und Rhein ergriffenen Gemarkungen aufrecht zu erhalten.

Auf die Frage, ob eine Ungefährheit der politischen Verhältnisse auch unmittelbare wirtschaftliche Rückwirkungen haben würde, antwortete der Minister: „Es ist zunächst logisch und wirtschaftlich unmöglich, Spezial-Bänder irgendwelcher Art, wie z. B. die Eisenbahnregie im besetzten Gebiet, neben der Aufrechterhaltung des Sachverständigenratens mit seinen Generalplänen aufrecht zu erhalten.“

Der Korrespondent fragte: „Glauben Sie, daß das deutsche Volk, wenn die politischen Fragen gelöst sind, zu ernster Kraftanstrengung bereit sein wird, um die übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen?“

Der Minister erwiderte: „Ich habe gar keinen Zweifel, daß das deutsche Volk, sobald die politischen Fragen in einer für das deutsche Volk tragbaren Weise gelöst sind, seine ganze Kraft einbringen wird, um die Verpflichtung, die es im Anschluß an den Dawes-Bericht übernimmt, zu erfüllen.“

Reichsbankpräsident Dr. Schacht

empfangt den Berichterstatter des Pariser „Ecofinancier“, dem er u. a. erklärt: Die Arbeit der Sachverständigen sei aufgebaut auf den finanziellen und wirtschaftlichen Grundfragen von unantastbarer Folgeberechtigung.

Die Arbeit der Sachverständigen sei aufgebaut auf den finanziellen und wirtschaftlichen Grundfragen von unantastbarer Folgeberechtigung. Es scheint ihm jedoch, daß bei der Abwicklung der von Deutschland in den ersten Jahren zu zahlenden Summe keine Zahlungsmittel überschätzt wurde.

Die internationale Anleihe für Deutschland

Die der Londoner Korrespondent des „Times“ seinem Blatte berichtet, soll die englische Regierung einschließen leiz. sich auf keinerlei neue Sanktionen gegen Deutschland im voraus festlegen zu lassen.

Gefangenen austausch

Am Freitag wird mitgeteilt: Am Karfreitag hat in Rehl ein Austausch von deutschen und französischen Polizeigefangenen stattgefunden. Ein Berliner Blatt hat dies zum Anlaß des Angriffes auf das Ausland für angenommen, in dem es vorwirft, den französischen Spionen D'Armont gegen die von den Franzosen im besetzten Gebiet widerrechtlich festgenommenen Geiseln freizulassen zu haben.

Syndikalistische Forderungen

Berlin, 21. April. (Von unserem Berliner Büro.) Die „Union der Hand- und Kopfarbeiter“, die bei den Betriebsabstimmungen im Ruhrgebiet mehr als die Hälfte sämtlicher Bergarbeiterstimmen für sich hatte, hielt in Bochum eine Konferenz der regionalen Vertrauensleute des Ruhrgebietes ab.

Paris, 21. April. Der Kammerpräsident Raoul Peret hat seine Kandidatur für die Kammer in seinem eigenen Wahlkreis aufgegeben.

Wirtschaftliches und Soziales

Förderung des Wohnungsbaus in Preußen

Wie dem amtlichen preussischen Presseblatt mitgeteilt wird, sind jetzt von den beteiligten amtlichen Stellen die Richtlinien...

Städtische Nachrichten

Die Mannheimer Goldmarkindexziffer

Nach den Berechnungen des Städt. Preisprüfungsamts

Table with 7 columns: Gruppen, 1913 b., 3.3, 17.3, 31.3, 9.4, 18.4. Rows include Ernährung, Heizung und Beleuchtung, Wohnbau, Bekleidung, Gesamtdurchschnitt.

Steigerung (+) bzw. Senkung (-) aus Schluß zu Schluß

Die Osterfeiertage

haben, wie im westerwäldischen Monat April nicht anders zu erwarten war, nicht restlos verstrichen. Wer gerecht sein will, muß anerkennen, daß der Wettergott nach Möglichkeit allen Wünschen gerecht zu werden verfuhr.

Der Osterfesttag war für die Mannheimer, die vorzugsweise hatten, dasheim zu bleiben, ideal schon. Ein starker Regen, der in der Nacht niedergiel, hatte dafür gesorgt, daß die Straßen...

Der Ausflugserwerb war bezeichnenderweise enorm. Der Hauptstrom der Lustfaher ergoß sich wieder nach zwei Richtungen, nach Heidelberg und Weinheim. Man mußte schon am Bahnhof in die Elektrische der DGB steigen, wenn man...

Alles Gute, das nicht auf moralisch gute Gesinnung geopfert ist, ist nichts als Schein und schimmerndes Glanz.

Anekdoten und Charakterzüge aus Kants Leben

Von Ernst Edgar Reimerdes (Gelle)

Am Obergericht zu vielen berühmten Gelehrten war Kant durch sein tiefes Verständnis, obwohl er unversehrt blieb, er sich durch seine philosophischen Untersuchungen keineswegs von einem tiefgehenden Verstand mit der Welt und der Gesellschaft abhob.

Beim Eintritt in eine Gesellschaft bei der ihm befreundeten Gräfin Krupelberg ging die Gastgeberin dem Philosophen mit dem Worten entgegen: „Gut, daß Sie kommen. Können Sie, ein so großer Wissenschaftler, wohl gleich beim ersten Eintritt in ein fremdes Haus wahrnehmen, ob der Mann oder die Frau die Herrschaft führt?“

Gelegentlich der Erörterung der Verschiedenartigkeit der Völkergeschichte in einer Gesellschaft schiederte der Philosoph die einzelnen Nationen Europas mit folgenden Worten: „Die Franzosen sind höflich, leichtgläubig, veränderlich, freiheitsliebend; die Engländer hochmütig, stolz, religiös, gewalttätig, unmissig, arrogant und launig; die Deutschen endlich sind hässlich, erblich, befähigt, selbstverleugend, fleißig, beharrlich, ausdauernd, aktiv, gelehrig, nachkommend und mittelstark.“

Von Wolpert mit Kant ergriffen ein Gelehrter einmal den berühmten Ausspruch: „Die Philosophie ist die Magd der Theologie.“ Darauf erwiderte Kant: „Ob die Philosophie eine Magd, so ist die Frage, ob sie der Theologie die Fackel vor — oder die Schleppe nachzieht.“

Heiler Höhe thronende Wachenburg. Wer die Kragelei vorzog, konnte feststellen, daß die zur Burg führenden bequemeren und feileren Wege Feiertagsverkehr aufwiesen. In der Burgwirtschaft war nicht mehr Platz zu bekommen, weil draußen ein so kaltes Lüftchen wehte, daß die Stillegeheimheit im Freien nicht ausgenutzt wurde.

Der zweite Feiertag brachte all denen eine schwere Enttäuschung, die den Ausflug gewohnheitsmäßig auf den Montag verlegten. Die Wolkennissen, die wir schon am Sonntag nachmittags von der Wachenburg aus wahrnahmen, entzogen sich erst nach Mitternacht, aber so gründlich, daß es eine Zeitlang gah, und so ausdauernd, daß erst in der zwölften Vormittagsstunde Stillstand eintrat.

Der gemessenhafte Chronist darf nicht verzeihen, die Tatsache zu registrieren, daß unsere israelitischen Mitbürger am Samstag und Sonntag das Passahfest feierten. Am 22., 23. und 24. April sind Halbfesttage und am 25. und 26. April ist das Schluß-Oferfest. Bis zur letzten Stunde der Feiertage war bei der Polizeizentrale nichts von Vorkehrungen folgenreicher Art bekannt.

Der gemessenhafte Chronist darf nicht verzeihen, die Tatsache zu registrieren, daß unsere israelitischen Mitbürger am Samstag und Sonntag das Passahfest feierten. Am 22., 23. und 24. April sind Halbfesttage und am 25. und 26. April ist das Schluß-Oferfest. Bis zur letzten Stunde der Feiertage war bei der Polizeizentrale nichts von Vorkehrungen folgenreicher Art bekannt.

Der gemessenhafte Chronist darf nicht verzeihen, die Tatsache zu registrieren, daß unsere israelitischen Mitbürger am Samstag und Sonntag das Passahfest feierten. Am 22., 23. und 24. April sind Halbfesttage und am 25. und 26. April ist das Schluß-Oferfest. Bis zur letzten Stunde der Feiertage war bei der Polizeizentrale nichts von Vorkehrungen folgenreicher Art bekannt.

Der gemessenhafte Chronist darf nicht verzeihen, die Tatsache zu registrieren, daß unsere israelitischen Mitbürger am Samstag und Sonntag das Passahfest feierten. Am 22., 23. und 24. April sind Halbfesttage und am 25. und 26. April ist das Schluß-Oferfest. Bis zur letzten Stunde der Feiertage war bei der Polizeizentrale nichts von Vorkehrungen folgenreicher Art bekannt.

Als der 70jährige General v. B., der ein 18jähriges Mädchen geheiratet hatte, dem ihm befreundeten Kant davon Mitteilung machte, wobei er hinzufügte: „Freilich habe ich wohl keinen Nachkommen zu erwarten“, sagte dieser: „Das allerdings, aber wohl zu fürchten.“

Bei seinen Vorlesungen hatte Kant die Gewohnheit, stets den in der vorherigen Vorlesung ihm gegenüberstehenden Hörer anzusehen. Dies war eine Zeitlang ein junger Mann, dem ein Knopf am Rock fehlte, der er aus Rücksicht nicht anzuheben ließ. Kant blühte bei seinem Vortrag ununterbrochen nach dieser Stelle hin und entwickelte ungehört seine Gedanken.

Die neuen Männer im Münchener Staatstheater

Während des Münchener Bühnenbrüderfrühstücks, der den Vortagen mehrere Tausend das Erscheinen verbot, reisten die durch den Tod des Generalintendanten Karl Roth in Würna geratenen Kandidaten an den Münchener Staatsbühnen einer Entscheidung entgegen. Zwar sind die Meinungen stark und vordem, die den Staatsrat Roth als Nachfolger auf dem Posten des Oberleiters der Münchener Staatsbühnen riefen, bis zur Stunde ist ebenfalls von einer Ernennung nichts bekannt.



Deutsche Volkspartei. Heute abend pünktlich 8 Uhr findet auf der Gedächtnisstraße 17 eine wichtige Wahlbesprechung statt.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiert heute Polizeikommissar Georg Gertz und seine Frau Erna, geb. Scheuermann, Rheinhauserstraße 17.

Tagungen

3. Deutscher evangelischer Kirchentag. In seiner Frühjahrsagung hat der Deutsche Evang. Kirchenbund beschlossen, die parlamentarische Gesamterteilung des Deutschen Kirchentages, zu seiner 3. Tagung auf die Tage vom 14.—17. Juni nach Bethel-Bielefeld einzuberufen.

Kommunale Chronik

Schwehlingen, 17. April. Aus der jüngsten Gemeinderatsitzung ist folgendes mitzuteilen: Der Antrag über die Beschaffung von 3 ar Land im Salzkarten wuchs Anlage eines Gartens für die Mädchenfortbildungsschule wird genehmigt.

Neulandheim, 18. April. Das Gehalt des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat von 1200 M. auf 300 M. jährlich herabgemindert. Allerdings hat darauf der Bürgermeister des Schlichtergerichts angetragen, dessen Gehalt noch ausbleibt.

Kleine Mitteilungen

Die Eiberfelder Stadtverordneten beendeten nach dreitägigen Verhandlungen die Beratung des Haushaltsplans für 1924. Wie in Barmen, lehnen die Sozialdemokraten auch hier einen Antrag auf Unentgeltlichkeit der Verarmittelten durch.

Er stand dem Intendanten, dessen besondere Vorliebe den vom Kreis der jüngsten Literatur unspannte, vornehmlich als Requisite des klassischen Dramas zur Seite. Man rühmt seine Inszenierung Shakespearescher Lustspiele und die von ihm geleitete Aufführung Richard III. Der Künstler, Schmalzer von Geburt, lebt in Anstalt der Provinz und ist ein Mann von Tatkraft, der Mut genug aufbringt, die ehrenvolle aber unendlich schwierige Position des Münchener Schauspielers einzunehmen.

Als diese Erwägungen wirken hemmend auch bei der Intendantenwahl. Ob am Ende wirklich Staatsrat Dr. Korn auf den Posten berufen werden wird — wer weiß es? Bieleicht wird man nach klassischem Muster den Funktionen entsprechend eine Dreiteilung des Oberbühnen vornehmen und, auf das repräsentative Haupt verzichten, die Geschicke der Staatstheater von Schauspieldirektor, Operndirektor und Verwaltungsdirektor leiten lassen.

Die Zeituna der dramaturgischen Abteilung des Staatstheaters übernahm Dr. Ernst Leopold Stahl, der bisher als erster Dramaturg die hiesige Landesbühne leitete. Dr. Stahl wird in Zukunft, natürlich erst von der nächsten Saison ab, für den Spielplan des Staatstheaters verantwortlich sein. Er offenbarte dem Verfasser dieser Zeilen seinen Willen einer künstlerischen Auffrischung, die vor allem dem Hoftheaterdirektor und den Kraufführern zugute kommen soll.

Aus dem Lande

T. Cobenzl, 20. April. Unter der Leitung von Justizinspektor a. D. Peter Eberle hat sich auch hier eine Ortsgruppe des Hypothekens- und Spar-Gläubiger-Schutzverbandes gebildet...

Kat (Ami Wiesloch), 20. April. Bei einem Einbruch in das Schulgebäude wurde aus der Wohnung des zur Zeit abwesenden Unterlehrers ein Leibwäsche in größerem Betrag gestohlen.

Hirsch, 20. April. An der Grenzpassierstelle Lörach-Stein wurde am Mittwoch ein Löracher Vandalendirektor angehalten, der mehrere Tausend Rentenmark nach der Schweiz verbringen wollte.

Baden-Baden, 20. April. Die Landeszentrale des badischen Einzelhandels wird vom 6. bis 11. Mai hier ihre Generalversammlung abhalten.

Aus der Pfalz

Worms, 20. April. Der 17-jährige Richard Adri aus der Rheinstraße wurde in der Hauptstraße von etwa 20 jungen Burschen überfallen und mißhandelt.

Kaiserslautern, 18. April. Die in Kaiserslautern abgehaltene Versammlung des Verbandes landwirtschaftlicher Brennerinnen der Pfalz fasste den einstimmigen Beschluß, da durch die verschiedenen Resolutionen und Deputationen bis heute noch kein Verständnis für die Forderung der pfälzischen Brenner erreicht wurde...

Bergzabern, 18. April. Vorige Woche wurde auf dem Schuttschuttplatz an der Sandauer Straße ein kleiner Totenschädel aufgefunden, der von den Findern zwei vierzehnjährigen Buben in unüberlegter Weise als Schabernack an eine Haustürklappe gehängt wurde...

Speyer, 18. April. Der Ausbildungskurs für Heimatkunde und Heimatsforschung, den der pfälzische Verband für freie Volkshilfe in der Osterwoche in Speyer veranstaltet, beginnt bereits am Osterdienstag, 22. April...

der Pfalz, am zweiten Tage Oberarzt Dr. Pfeiffer über die Bedeutung und Behandlung archaischer Quellen, am dritten Tage endlich wird Dr. Reismüller, Direktor d. Landesbibliothek durch deren reiche Schätze führen.

Gerichtszeitung

Schöffengericht Freiburg. Wegen Doppelsehe mußte die 35-jährige Theresia Bucher aus Nischling vor dem Schöffengericht erscheinen. Sie hatte sich vor dem Kriege verheiratet...

Stammkammer Stuttgart. Die Stammkammer des Landgerichts Stuttgart hat den Bankier Siegfried Bernheim von Stuttgart und den Bankier August Dürr je wegen eines Vergehens gegen das Gesetz betreffend das Verbot des Ankaufs von deutschen Banknoten, den Vorkaufgeboten Albert Segenheimer...

4 Mädchen aus dem Gefängnis entflohen. Aus dem Vollzugsanstalt Hölz waren vier Mädchen aus einer Zelle ausgebrochen, nachdem sie der Aufseherin eine Decke über den Kopf geworfen...

Zuchthaus für einen ungetreuen Volkbeamten. Der etwa 25 Jahre alte frühere Goldschmied Adolf Dürrenberger unterschlug als mittlerer Beamter beim Postamt Gerabronn Briefe, mit Geldinhalt und führte dabei einen leichfertigen Lebenswandel...

Neues aus aller Welt

Ein verwegener Heberfall wurde in Leipzig verübt. Zwei bisher unbekannte Überfallen einen Kassendaten der Firma Singewald in Leipzig-Neußlitz. Die Räuber bedrohten auf der Zerburger Chaussee den Boten mit Revolvern...

Der sterbende Arzt. Aus Budapest wird berichtet: Der 60 Jahre alte praktische Arzt Dr. Siegmund Binze wurde normittags zu einem Patienten gerufen. Während er die Untersuchung vornahm, wurde er vom Unwohlsein befallen...

Tragisches Ende einer ganzen Familie. Aus Reapel wird gemeldet: In Valtolina lebte ein junges Ehepaar und der alte Vater...

des glücklichen Ehepaares. Nichts schien zum vollen Glück zu fehlen, als der sehnlichst erwartete Enkel. Mit seinem Erscheinen verließ das Haus den Verdäglichkeit. Ein Herzschlag warf den Mann aufs Totenbett, das neugeborene Kind starb und die Mutter folgte als Opfer des Kindbettfiebers...

Ein angelegener Einbrecher ertrunken? Nachts gegen 12 Uhr bemerkte der Wächmeister der Schuppelzeil Finger an einem Streifen in der Straße hinter dem Viehhause vor dem Gebäude der Dreifüßigen Genossenschafts-Kasse in Berlin einen Mann, der sich dort in verächtlicher Weise an der Haustüre zu schaffen machte...

Neue amerikanische Studentenscherze. Auf der Hochschule für Mädchen in Brooklyn wurde kürzlich eine Anzahl neuer Studentinnen in eine der dort bestehenden Schwesternschaften aufgenommen. Man malte ihnen im Verlauf der Aufnahmezeremonie die griechischen Buchstaben Delta und Gamma nebst anderen gelesenen Zeichen auf die Stirn...

Die heißeste Gegend der Erde. Nach den Mitteilungen des Monthly Weather Bureau der Vereinigten Staaten ist das heißste Land der Welt das sogenannte Death Valley, das wüste, im Südosten Kaliforniens an der Grenze Nevadas gelegene Tal...

Geruchloser Drunder und Betrüger. Dr. Oack, Mannheimer General-Anzeiger G. m. b. H. Mannheim E. 6. 2. Direktion: Ferdinand Grosse - Chefredakteur: Kurt Richter.

Wer eine gute Pfeife schätzt, raucht



BATSCHARIS TABAKFABRIK A.G. Rastatt bei Baden-B.

Herr Ernst Friedrich Aletter im Alter von nahezu 70 Jahren. Mannheim M. 2. 17a ptr. den 19. April 1924. Heidelberg. In tiefer Trauer: Erna Schlatter geb. Aletter, Karl Aletter, Ernst Aletter, Richard Schlatter, Käthe Aletter geb. Seifried, Elisabeth Aletter geb. Stögner.

Große Nachbaversteigerung. Am Zelttage der Erben verfallene ich am Donnerstag, den 24. April 1924, vormittags 10 Uhr und nachm. 2 Uhr im Saale des grünen Hauses U 1, 1 öffentlich gegen bar an den Meistbietenden: 2 kompl. Schlafzimmer u. enzyne Betten mit Rohbaummatrosen, Wolstoffmatten mit Spiegelkassette...

Die Wahl ist entschieden! Sie wählen Limania-Sport. Sie kaufen bei uns direkt ab Fabrik, daher gut und billig! Diese Sprechmaschinen haben wir, genau wie Sie, für nur Gm. 39.90.

Architekt. gewissenhaft und zuverlässig, mit reichsten praktischen und künstlerischen Erfahrungen. übernimmt die Anfertigung von Plänen und Kostenberechnungen zu Villen und Wohngebäuden...

Bergstraße! Landhaus in bester Lage zum Familienbetrieb besonders geeignet. 6 Zimmer, reichliches Zubehör, 3 Morgen großer Garten, sofort bezugsbar! Preis: 38 000 Gulden.

Der schlechteste Herd wird wie von hergerichtet. Brennen und Backen garantiert. Herdschluss Krebs, J 7, II, Humboldtstr. Telefon 8219.

? Wer vermietet? Textil-Engros-Geschäft u. c. h. t. passende Räume evtl. stillgelegte Wirtschaft, zentral gelegen, zu mieten. Angebote unter K. L. 11 an die Geschäftsstelle. B 832

Abortschüsseln weiß, für Wasserspülung das Stück zu 12.- bis 18.- Mark. B1880

8-10000 Mark gegen Scheck und Geminnteil von Schuttmann & Co. Angebote unter M. M. S 2160 an die Geschäftsstelle & Bogler, Mannheim.

Möbel nur erstklass. Arbeit, neueste Entwürfe, reduzierte billige Preise, Befriedigung lohnend. Schlafzimmer, eiche u. poliert, Herrenzimmer, in allen Preislagen, eventuell mit Standuhr, Küchen natur lackiert.

Unterricht. Engl., Span., Franz. u. Ital. fortsetz. u. Mittl. Angebote unter M. A. 11 a. b. Geschäftsst. *6382

Geldverleih. Mk. 600. Wer beteiligt sich an Englisch u. Französisch? Anbittg. u. Fortg. d. 1. Stunde 30 B. Täg. Prog. u. D. M. 188 a. G. 14

Das Beste, das Billigste, das Schorpp. Annahme-Stellen: N. 17 - U. 19 - G. 10 - N. 6, Schwetzingenstraße 68 - Lindenstr. 64, Kropfenstraße 46 - Littenhof, Mohlsheimerstr. 24 - Ludwigshafen, Prinzenstraße 17 - Neckarau, Schürer, 91.

B-Klasse-Rennen: 30 Km. Gesamtergebnis: 1. Reumann 29:200 Km.; 2. Schröder; 3. Meier; 4. Feja.

Frühlings-Preis 30 Km.: 1. Schreieid 20:34,1; 2. Ebert 40 Meter; 3. Hoffmann 200 Meter; 4. Vermeer 1000 Meter...

Frühlings-Preis 30 Km.: 1. Vermeer 23:50; 2. Ebert 200 Meter; 3. Schreieid (Defekt) 1500 Meter; 4. Hoffmann 6000 Meter...

Hauptfahren: 1. Rubel; 2. Hiesler; 3. Kops. Vorgabefahren: 1. Pawle (20); 2. Hiesler; 3. Kops...

Sawall gewinnt den Preis der Extraklasse. Die Berliner Dampfradrennbahn wartete am Ostermontag mit dem Preis der Extraklasse...

Preis der Extraklasse 1 Stb. 1. Sawall 69,470 Km.; 2. Salchow 68,900 Km.; 3. Stellbrink 65,650 Km.; 4. Rewanow 64,280 Km...

10 Kilometer: 1. Sawall 11:50,4; 2. Sawall 240 Mtr.; 3. Schilder 720 Mtr.; 4. Salchow 760 Mtr.; 5. Stellbrink 980 Mtr...

Rund um Bodolt (100 Kilometer): 1. Profassael-Berlin 3:11,20; 2. Reimel-Bodolt 3:13,20; 3. Hülsch-Berlin 3:23,7.

Radrennen im Ausland

Doris: Stunden-Rennen: 1. Linard 76,410; 2. Krassin 3 Runden zurück; 3. Serez 7 Runden zurück. 60 Kilometer-Rennen: 1. Paul Suter (Schweiz)...

Gründung einer Vereinigung

Deutsche Radsport-Verbände in Kassel

Die unter Protest der Union und des Sachlenbundes vorgenommene Auflösung der Arbeitsgemeinschaft deutscher Radsportverbände...

Die im Hotel Fürstenthor zu Kassel zinerufene Gründungsversammlung wurde von dem Vorsitzenden der Union, Westendorff...

Zum Präsidenten wurde Westendorff-Hannover (D. R. U.) gewählt. Stellvertreter der Präsidenten wurden Stadtrat Haas-Bombach...

Die Gründung der Vereinigung ist ein bedeutender Schritt für die Schaffung einheitlicher Wettbewerbsbestimmungen...

Pferdesport

Deutsche Langierpferde in Italien. Der bekannte Turnierreiter Herr v. Lange weiß bereits seit einiger Zeit in Italien, wo er mit seinen vorzüglichen Springpferden...

Frankfurt a. M. (21. April)

1. Preis von Wiesbaden. Ehrenpreis 2200 Mark, 1400 Meter: 1. Bromers Cilino; 2. Sachs Südwind; 3. Christmanns Chere Cherry...

2. Preis von München. 4500 Mark, 1200 Meter: 1. Christmanns Retis; 2. Fürstenbergs Kälcher; 3. v. Opels Primora...

3. Preis von Mannheim: 3000 Mark, 2000 Meter: 1. Groß Zeugenachts; 2. Witzers Emilio; 3. Sachs Ingeborg II...

1. Herrentrag-Hürdenrennen. 3000 Mark, 3000 Mtr.: 1. Stall Goltshaus Famos (Kutulus); 2. Kops (Rohan); 3. Witzers...

3. Preis vom Kloster-Berge. 3000 Mark, 1600 Meter: 1. G. Goltshaus Kitiella (Staudinger); 2. Conbar (Def.); 3. Teufelspille (Franz)...

4. Ulrich v. Dersien-Erinnerungsrennen. Ehrenpreis und 5000 Mark, 2000 Meter: 1. G. Lemins Staffellab (Dienst); 2. Wolfram III (Staudinger); 3. Bresa (Lommahjch)...

1. Rößler-Rennen. Ehrenpreis und 2100 M. 1000 Meter: 1. Rößlers Bundesbruder; 2. Schmidts Grande; 3. Weinbergs Rumpfe...

1. Satzbau-Rennen. 3000 M. 1400 Meter: 1. Gebr. Rößlers Damherr (Wermann); 2. Imperialität (Grüb); 3. Leiba (Heide)...

1. Preis von Beuthen. 3000 Mtr., 1200 Meter: 1. Dr. H. Kubisch Catta (R. Schmidt); 2. Rebekka (R. Dreihig); 3. Ecobur (D. Schmidt)...

1. Preis von Bielefeld. Ehrenpreis und 3500 Mark, 1900 Meter: 1. Stibers Santi Thomas (Kassl); 2. Woffenband (D. Schmidt); 3. Duron (R. Dreihig)...

1. Preis von Birm. 3000 Mark, 1400 Meter: 1. G. Rodes Sonnenföngin II (D. Schmidt); 2. Gentrifogal (Huguenin); 3. Tomara (R. Schmidt)...

1. Preis von Wiesbaden. 2500 A, 3000 Meter: 1. Stall Birkenfels Rubel (Gritt); 2. Sultan (Dertel); 3. Felicia (D. Dreihig)...

1. Preis von Wiesbaden. 2500 A, 3000 Meter: 1. v. Buthenau Wemselbes Frau (v. Herber); 2. Goldammer (v. Falkenbann); 3. Lor di Dumio (v. Borte)...

1. Preis von Wiesbaden. 2500 A, 1650 Meter: 1. G. Weiners C-tania (Hellebrandt); 2. Doushta (R. Schmidt); 3. Zwirn (Kaiser)...

1. Preis von Wiesbaden. 2500 A, 1650 Meter: 1. D. Golt's Charlotte II (Franz); 2. Clafellei (Rubwita); 3. Fata Morgana II (D. Schmidt)...

1. Preis von Wiesbaden. 2500 A, 3000 Mtr.: 1. H. Glah's Kateider (Eder); 2. Sonnenstein (Quade); 3. Ehrentraut (Kranzlein)...

1. Preis von Wiesbaden. 2500 A, 1200 Meter: 1. H. Seuenichs Valant (H. Schmidt); 2. Helvide (Hellebrandt); 3. Treue Wacht (D. Schmidt)...

1. Preis von Wiesbaden. 2500 A, 1650 Meter: 1. D. Golt's Charlotte II (Franz); 2. Clafellei (Rubwita); 3. Fata Morgana II (D. Schmidt)...

1. Preis von Wiesbaden. 2500 A, 3000 Mtr.: 1. H. Glah's Kateider (Eder); 2. Sonnenstein (Quade); 3. Ehrentraut (Kranzlein)...

1. Preis von Wiesbaden. 2500 A, 1200 Meter: 1. H. Seuenichs Valant (H. Schmidt); 2. Helvide (Hellebrandt); 3. Treue Wacht (D. Schmidt)...

1. Preis von Wiesbaden. 2500 A, 1650 Meter: 1. D. Golt's Charlotte II (Franz); 2. Clafellei (Rubwita); 3. Fata Morgana II (D. Schmidt)...

Mannheimer Frühjahrs-Pferderennen Der Hauptnennungsstück - Der erste Tag

Wie nicht anders zu erwarten, ist auch der Hauptnennungsstück ebenso gut ausgefallen, wie der für die Ausgabelrennen. Die Stollischen Zahlen, die als Ergebnis erzielt wurden, sind schon erwähnt worden...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...

Das Reumieten-Rennen, das über 2000 Meter führt, mündet sich dadurch an eine andere Kategorie und unter seinen 47 Unterzeilen...



Motorradport

Hauptversammlung des Deutschen Motorradfahrer-Verbandes. In Raumburg versammelten sich am Sonntag die Vertreter der Landesgruppen des Deutschen Motorradfahrer-Verbandes zur zweiten Hauptversammlung...

Regeln.

Der allgemeine Zusammenschluß der Regler-Vereine in anderen großen Orten bezw. Landesstellen, veranstaltete am Sonntag (13. April) die Vertreter einer erheblichen Anzahl Mannheimer Regler-Vereine im 'Dürlicher Hof' zusammenzukommen.

Wintersport

Skifahrenslauf 'Luzer durch den Schwarzwaldturnen'. 100 Kilometer in 5,45 Stunden. Der lobliche Schwarzwaldturnen-Club veranstaltete einen großangelegten Skifahrenslauf 'Luzer durch den Schwarzwaldturnen'...

Ausland

Rörperport-Totalkolator in Ungarn

Die Oberste Sportbehörde in Ungarn, die Országos Testviselet Lovacs (OVL) beschäftigt sich ernstlich mit der Einführung des Totalkolators bei Rörperportveranstaltungen.

Amerikanisierung des Motorverkehrs

Die Garagenfrage - Organisationsmängel - Das Betriebsstoffproblem. Von Siegfried Doerfling. Noch ist Deutschland von den Kulturländern dasjenige, das die meisten Kraftfahrzeuge besitzt.

Fabriken sind für Monate hinaus ausverkauft. Vor den Toren aber lassen das Kraftfahrzeuggewerbe die Auslands, kauft Amerika mit seinen billigen Altkraftfahrzeugen...

Diese Ausbreitung des Kraftfahrzeugs verlangt andererseits wieder eine entsprechende Organisation. So wirkt beispielsweise das Garagen-Problem zunächst äußerst hemmend auf die Einführung des Kraftwagens in die Massen.

Wenn aber Kraftwagen und Kraftrod Allgemeingut werden sollen, so wird eine großzügige Organisationsarbeit auf dem Gebiete der Einrichtung von Reparaturwerkstätten usw. geschaffen werden müssen.

Dergleichen muß auch die Organisation für die Kraftwagen werden. In den Vereinigten Staaten, in England und in anderen Ländern ist sie bereits durchgeführt.

Aus dem New-Yorker Großmeisterturnier

Partie Nr. 1. Emanuel Laskers Sieg über Reti. Weiß: Dr. Lasker. Schwarz: Reti. 1. e2-e4, e7-e6, 2. d2-d4, d7-d5, 3. Sb1-c3, Sg8-f6, 4. Le1-g5, Lf8-b4...

Der Sieg Capablanca über Dr. Lasker

Weiß: Capablanca, Schwarz: Dr. Emanuel Lasker. 1. d2-d4, Sg8-f6, 2. e2-e4, c7-c6, 3. Sb1-c3, d7-d5, 4. c4xd5, e6xd5, 5. Sg1-f3, Sg8-c6...

geschaffen werden. Bei einem Besuch in Hamburg hielten eine neue Dapolin-Strochpumpen auf, die die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft zunächst in Hamburg zur Verfügung gebracht hat.

In Berlin, Königsberg, Riel, Mannheim, Stuttgart, Nürnberg, Leipzig, Magdeburg, Dresden, Breslau und anderen Städten werden solche Dapolin-Pumpen in nächster Zeit zur Verfügung kommen.

Diese Einrichtung der unterirdischen Strochkanalungen ist noch ein weiterer Vorteil darin, daß die Feuer- bzw. Explosionsgefahr in den Häusern sich verringert.

Einige Städte, wie z. B. Stettin, haben die Auffstellung der Dapolinpumpen auf offener Straße nicht genehmigt. Dann werden die Pumpen eben in Garagenhöfen oder auf Reibschuppen angebracht werden müssen.

Schach

29. g4-g5 (Capablanca trifft in diesem Teile der Partie immer die stärksten Züge). Kf8-g8, 30. Sc3xd5, Lc8-f7, 31. Sd5xe7, Dd8-e7, 32. g3-g4, h5xg4, 33. Df5-h7+, Kg8-f8, 34. Th1-h6, Lh7-g8, 35. Dh7-f5, Kf8-g7, 36. Th6-c6, b7xc6, 37. Kf2-g3, Dc7-e6, 38. Kg3+g4 (der König tritt entscheidend in das Endspiel ein), Dc6xf5, 39. Kg4xf5, Lg8-d5, 40. b2-b4, a7-a6, 41. Kf5-g4, Ld5-c4, 42. f4-f5, Le4-b3, 43. Kg4-f4, Lb3-c2, 44. Kf4-e5, Kg7-f7, 45. a3-a4, Kf7-g7, 46. d4-d5, Lc2xa4, 47. d5-d6(l) (die Katastrophe wird unabwendbar), c6-c5 (dadurch erhält Schwarz einen Freibauern, der aber zur Hoffungslosigkeit verurteilt ist), 48. h4xc5, La4-c6, 49. Ke5-e6, a6-a5, 50. f5-f6+, Schwarz gibt auf.

Es ist nettlos anzuerkennen, daß Capablanca entsprechend seinem Weltmeistertitel diese Partie im besten Stile großartig gewann.

Rückblick auf das New-Yorker Großmeisterturnier

Nun liegt das gewaltige Newyorker Schachereignis, das vier Wochen lang die Schachwelt in Atem hielt, hinter uns. Der Sieg von Dr. Emanuel Lasker konnte an sich für die Eingeweihten keine Ueberraschung sein. Denn, wenn Lasker im Jahre 1921 den Weltmeistertitel an Capablanca abgegeben mußte, so ist es bekannt, daß er in seinem Wettkampf mit jenem nicht dem Konkurrenten, sondern dem kubanischen Klima erlag.

Im Städewettkampf Mannheim-Darmstadt im Schach (ausgespielt in den oberen Räumen des Pergola-Restaurant) siegte der Schachklub Mannheim mit 54 Punkten gegen 34 Punkte des Schachklubs Darmstadt.



SAMSON & Co.

D 1,1 am Paradeplatz **D 1,1**
Verkauf nur 1 Treppe hoch

beginnt „heute“ mit einem sehr billigen

Weisswaren-Verkauf

ca. 20 000 Meter beste süddeutsche Ware
zu **fabalhaft billigen Preisen**

3 Reklame-Preise in Hemdentuchern

| | | | | | |
|--|---------------|--|---------------|---|---------------|
| Serie I 80 cm breit Jeder Meter | 59 Pl. | Serie II 80/82 cm breit Jeder Meter | 69 Pl. | Serie III 80/82 cm breit Jeder Meter | 78 Pl. |
|--|---------------|--|---------------|---|---------------|

130 cm breiter weisser
Bettdamast 1.85
gebüßt Meter nur

150 cm breiter, weisser
Bettuchstoff 1.95
schwere Qualität . . Meter nur

Aus unserer grossen Kostümstoff-Abteilung:
Ein grosser Posten **Kostüm-Donegal** **3.90**
130 cm breit, erstklassige Qualität Meter nur

So billig verkauft Mannheims grosse
D 1,1 ETAGE D 1,1

National-Theater Mannheim
Dienstag, den 22. April 1924
Miete B Reihe 3 & Vorstellung
P. V. B. Nr. 529—5670 u. 9531—9670
B. V. B. Nr. 7301—7430 u. 8201—8230
Der Traum ein Leben
Dramatisches Märchen in 4 Akten v. Grillparzer
in Szene gesetzt von Eugen Feiler.
Bühnenbilder von Heinz Greis
Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr.
Mitwirkende: Georg Köhler, Olga Olla, ich,
Richard Bognner, Wilhelm Kolmar, H. Herbert-
Michels, Josef Senker, Rudolf Wittgen, Julie
Sanden, Karl Neumann-Hoditz, Kurt Reil, Franz
Bartenstein.
Gedolke und Kämmerlinge des Königs, Frauen
und Dienerinnen, Ökonomie. Zwei Verwandte
Karkhan's Krieger, Volk beiderlei Geschlechts.

Stottern
Zauberheilung!!! Ganz
neues inneres Verfahr.
Erfolg sofort! Herzt.
Pater, Prop. frei!
G. Räderl, Berlin-
Wilmersdorf, Standen-
burgerstrasse 15, C314
Stühle
werden zum Flechten
angenommen. W. Kolb,
Traisstr. 13a. 31753
Polsterer genügt.

Privat-Handelschule
Vinc. Stock
jetzt **M 4, 10**
Am 28. April beginnen für
Knaben u. Mädchen, welche
an Ostern aus der Schule
entlassen werden, geschlossen
durchgeführte
Handelskurse.
Man verlange Prospekte S22

Alte Familien-
Einzel-
Versicherungs-
Ges. v. Aachen
mit Sterbekasse
Hauptbüro
S 2 A
S33
Feine auch billige
Vermischtes.
Piano
zu vermieten, mit gut
Private, 935, *6363
Defer, J 2, 20, 2. St.
Kind
wird in gute liebevolle
Pflege genommen.
Weber, Obere Riedstr. 90
S37erstl. *6381

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt
Druckerei Dr. Hans, G. m. b. H.

TREFFZGER
NEUZEITLICHE



VERKAUFSHÄUSER:
KARLSRUHE Kaiserstr. 97
= MANNHEIM O. 5. 1
PFORZHEIM Schlossberg 19
FREIBURG Bertholdstr. 33
KONSTANZ Bodansfr. 19/21
RASTATT * FABRIK *

WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN
MÖBEL

Die Osterkurse für Schulentlassene
beginnen am 5. Mai
in der Privat-Handels-
schule
Schüritz
N 4, 17
Tel. 7105 — Mannheim
Tag- u. Abendkurse. Prospekte kostenlos.
S76

Schreiber
Kochsalz . . . 10 Pfd. **35** Pl.
Rappenaue Kochsalz Pfd. **6** Pl.
" Tafelsalz Pfd. **7** Pl.
Steinviehsalz Zentner **2.50**
Rappenaue Viehsalz Ztr. **4.-**
" Badesalz Zentner **5.50**
Soda 10 Pfd. **60** Pl.
Schwed. Feuerzeug Pat. **18** Pl.
S206
Johann
Schreiber

Wanderer-
Räder S4
bestes deutsches Fabrikat.
Steinberg & Meyer
07.6. Tel. 3237

Maßanzüge
und dergl.
fertig prompt bei
günstigen Zahlungs-
bedingungen S74
rr. Berlinhol
Lange Röhrenstrasse 1.
Telephon 4112.

Perser
Zimmerteppiche
und Brücken
in vielen Größen und
Farben nur beste Er-
zeugnisse morgen-
ländisch. Knüpfkunst
besond. preisw.
Smyrna - Teppiche
handgeknüpft billig
Teppich-
Haus **Brym**
Elisabethstr. 1
am Friedrichsplatz
Tel. 4373
Besichtigung u. Aus-
wahlendung ohne
Kautzwanng S31

KÖLNER MESSE
11. - 17. MAI 1924
Den
GELEITSCHHEIN
für die
Einreise
nach
KÖLN
besorgt das
MESSEAMT KÖLN
Sofortige Anmeldung erbeten!
KÖLNER MESSE
11. - 17. MAI 1924

Dr. **Vierling** Seife
Preis 50 Pfg.
Hersteller: **J. Kron, München**
Dr. Vierling bringt Ihnen neben erster Qualität eine
frohe Stimmung durch ihren köstlichen Duft. E30

Mit Malrol gedüngte Topfpflanzen werden prachtvoll.
Dose 50 Pfg. E30
In Drogerien und Blumengeschäften erhältlich.

Frau Schnatterich!
Aussockeln und aufbewahren! Es folgt ein Preisauschreiben!
Frau Schnatterich hat schon eine große Anzahl minderwertiger
Hühneraugen-Mittel durchprobiert und die dabei üblichen Qualen
mit wahrhaft deutscher Geduld ertragen. Sie hat Revolutionen gegen
ihre Hühneraugen und gegen die unglücklichen Hühneraugen-Mittel
geführt, sie hat sich entsetzt, empört und erlitten, aber sie hat sich
so still gefügt, wie ein deutscher Reichskanzler, wenn ihm Poincaré
eine neue Note schickte.
Endlich hat ihr das in vielen Millionen Fällen bewährte Kukiroi-
Hühneraugen-Pflaster schnell, sicher und schmerzlos geholfen. Die
Hühneraugen schwanden dahin wie der französische Frank, und ge-
wöhnlich schwört sie auf das Kukiroi-Hühneraugen-Pflaster.
Überall, wo sie blüht, verkündet sie das Lob des Kukiroi-
Hühneraugen-Pflasters, und da sie ihre Papiermark auf dem Umwege
in Hypotheken in Rentenmark umgetauscht hat, so kommt sie viel-
leicht der Welt herum. Sie wird mit ihrem dazu eingerichteten Mund-
werk die Tugend der Zeit gefeiert, sie aber mitmachen, weil's
modern ist. Sollte sich jemand dadurch getroffen fühlen, so wird er
seine Gründe dafür haben.
Sie heute verabreicht sie sich, um das ihr zum Herrens-
bedürfnis gewordene tägliche Kukiroi-Pflaster zu nehmen.
Das Kukiroi-Pflaster (nach Rezeptur Dr. med. Campe) enthält
die Pflanze gut, verhilft Wundtaulen, Brennen und Anschwellen der
Füße und ist für die zweckmäßige Fußpflege unentbehrlich. Es
beruhigt Nerven und Seinen, beseitigt außerdem aber auch den üblen
Schweißgeruch.
Sie erhalten beide Kukiroi-Fabrikate in jeder größeren Apotheke
und wirklichen Fachdrogerie. (Kukiroi-Hühneraugen-Pflaster M. 0.75,
Kukiroi-Fußbad M. 0.80 pro Packung.) Wo solche nicht vorhanden
sind, führen die besseren Parfümerien- und Feiseurgeschäfte unsere
Fabrikate, weil auch in kleineren Städten das Publikum auf die Wohl-
taten der Kukiroi-Fabrikate Anspruch erheben kann. Achten Sie stets
auf die Kukiroi-Schutzmarke „Hahn mit Fuß“ und lassen Sie sich
niemals etwas anderes aufreden. Besseres gibt es nicht, und Schlechteres
wollen Sie doch nicht. Laduhler müssen zwar auch verkauft werden,
aber die sollen andere kaufen.
Wichtig! Verlangen Sie die zutreffende und überaus lehrreiche
Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten
kostenlos und portofrei zusenden. „Inser“, unter der Leitung eines
alten, erfahrenen Arztes stehende, wissenschaftliche Abteilung erteilt
gegen Einsendung von Rückporto kostenlos Rat und Auskunft über
alle Fragen, die sich auf Fußpflege und Fußleiden beziehen.
Kukiroi-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.

